

Schützenbund Oberbarnim Finow/Heegermühle Anno 1872 e.V.

Rechenschaftsbericht 2019

Rückblick

Das Jahr 2019 war erneut ein Jahr, welches von vielen Veränderungen, innerhalb unseres Vereins und im Schießsport allgemein begleitet war.

Durch viele Neuzugänge und eine deutliche Erweiterung der Sektion Bogensport wuchs die Mitgliederzahl im Jahr 2018 auf den beachtlichen Höchststand von 54 Mitgliedern am Anfang des Jahres 2019.

Nach Abschluss des Wirtschaftsjahres 2018 stand dem Verein zu Beginn des Jahres 2019 ein Barvermögen i.H.v. **14.641,18 €** zur Verfügung.

Vor uns allen lag DIE Aufgabe des Jahres 2019, welche darin bestand, die Genehmigung zum Betreiben unserer Schießstätte durch die zuständigen Behörden zu verlängern. Dadurch, dass sich die Anforderungen an einen Schießstättenbetrieb in den vergangenen Jahren deutlich verschärft haben und Teile unserer Anlage restaurationsbedürftig waren, wurde allen Beteiligten schnell bewusst, welch großer Berg vor uns lag.

So waren 2.000m Bestandszaun zu prüfen, auszubessern und teilweise auch zu ersetzen.

Darüber hinaus wurde durch die Behörde festgestellt, dass die Kiesfüllung der Kugelfänge massiv mit Metall durchsetzt war, so dass wir beauftragt wurden, auch dieses über viele Jahre aufgebaute Problem, in kürzester Zeit zu lösen.

Die Warnbeschilderung der Zaunanlage, des Platzes und der Schießhäuser musste komplett ersetzt werden.

Dank der Organisationsleistung der Vorstandsmitglieder und dem häufigen fleißigen Arbeitseinsatz mehrerer Vereinsmitglieder wurde Großes geleistet. Rechtzeitig zum Abnahmetermin wurde alles fertig gestellt, Auflagetermine wurden eingehalten, so dass wir nun stolze Besitzer einer verlängerten Betriebserlaubnis sind. Insbesondere das Reinigen der Kugelfänge war eine besondere Herausforderung. Über viele Jahre haben sich Unmengen an Projektilresten in der Kiesfüllung angesammelt. Diese wurden in mühevoller manueller Siebaktion durch verschiedene Vereinskameraden bereinigt. Diese Bereinigung stellte sich als Mammutaufgabe heraus. Einige Kameraden arbeiteten bis an ihre Leistungsgrenze und sahen zum Tagesende aus wie Wühlmäuse. Teilweise musste externe Unterstützung hinzugezogen werden.

Der Wert dieser körperlichen Leistung lässt sich kaum in Worte fassen.

Allen Beteiligten gilt unser besonderer Dank. Besonders zu erwähnen sind hierbei SF Heiko Müller, SF Ralph Bache und SF Udo Koj.

Diese Aufgaben wurden ergänzt dadurch, dass auch der geplante Trappstand vorschriftsgemäß umzäunt werden musste. Weitere 2.000m Zaun waren neu zu errichten. Es mussten hunderte Pfähle gesetzt, Zaundraht angebracht, Stacheldraht verlegt und die Pflichtbeschilderung angebracht werden. Auch das ein Mammutprojekt, wenn man bedenkt, dass immer nur eine Hand voll Personen

Zeit hatte, mitzuarbeiten. Am Ende war es notwendig, auch externe Kräfte gegen Bezahlung einzubeziehen. Die vereinsinternen Kräfte waren erschöpft.

Neben der Bau- und Restaurationstätigkeit war durch den Vorstand auch die Organisation von Zulassungen, Versicherungen und Abnahmen durch die Behörden zu leisten. Wir haben die Mitgliedskartei erstellt und gepflegt, den Bürobetrieb, die Ablage, Dokumentation, Überwachung des behördlichen Dokumentenverkehrs und der Archivpflege organisiert.

Im Jahr 2019 wurde organisiert, dass alle Vereinsmitglieder die versicherungstechnischen und aufsichtsrechtlichen Belehrungen erhalten und für den Erhalt quittieren.

SF Meseke hat sich in diesem Zusammenhang durch die vielfältigen Vorschriften gekämpft, um im Vereinsbetrieb darauf achten zu können, dass wir uns gesetzeskonform verhalten. Dazu waren auch mehrere Gespräche mit Mitarbeitern der für uns zuständigen Behörden notwendig.

Nicht zuletzt wurden im Jahr 2019 erstmals vorschriftsgemäß die Schießleiter für unseren Platz bestellt und an die Behörden gemeldet.

Im Berichtsjahr 2019 wurden auch die Arbeiten am Trappstandbunker begonnen. Dort wurden Sockel für die Trappwurfmaschinen gegossen, der Bunker gesichert und die Bunkerdecke restauriert.

Wie in jedem Jahr waren auch in 2019 die Anlagen des Platzes zu pflegen und zu warten. So wurde mehrmals Rasen gemäht, die Wälle frei geschnitten, zaungefährdende Bäume gefällt uvm.

An den Pflege-, Aufbau- und Restaurationsaufgaben waren viele verschiedene Mitglieder beteiligt. Besonders zu erwähnen sind in diesem Zusammenhang Christian Buhr, Holger Wegner, Uwe Block, Carsten Schatka, Klaus-Peter Müns und Andreas Herbst. Natürlich waren weitere Mitglieder ebenso beteiligt.

Die SF Döring und Krechlock haben im Berichtsjahr die Beleuchtung und Elektrifizierung der Schießhäuser fertig gestellt.

Die Sektion Bogensport ist im Jahr 2018 deutlich gewachsen. Sie zählte am Anfang des Jahres 2019 15 Mitglieder. Die junge Truppe wurde zunächst von der Familie Koch und insbesondere durch Rainer Koch zusammengehalten und legte mit viel Engagement los, um ein eigenes Vereinsleben und sportliche Aktivitäten im Bogensport zu entfalten. Der Verein unterstützte das Engagement mit einigem Geld, sodass das Schießleiterhaus zum Rückzugsort für die Bogenschützen ausgebaut werden konnte. Es wurden Vereinswaffen angeschafft und weitere, für diesen Sport erforderliche, Utensilien. Es fanden einige sportliche Aktivitäten im Bogensport statt.

Sonntags traf man sich in geselliger Runde, um zu trainieren.

Bereits am Anfang des Jahres 2019 traten jedoch wieder einzelne Mitglieder dieser Sektion aus dem Verein aus. Über den Rest des Jahres traten auch die restlichen Mitglieder der Sektion wieder aus, so dass am Ende des Jahres 2019 nur noch SF Guido Ivers und seine Tochter Monique als Bogenschützen übrig geblieben sind.

Dafür entwickelte sich die Gemeinschaft der Pulverschützen prächtig weiter. Zehn neue Vereinsmitglieder verstärken seit dem Jahr 2019 unsere Reihen. Viele der neuen Mitglieder waren bereits vor der Mitgliedschaft bei uns im Schießsport aktiv und brachten fortan ihre Erfahrungen und neues Engagement sowie neue Ideen in unseren Verein ein.

Es ist wichtig zu erwähnen, dass sich die meisten der neuen Schützenfreunde nicht nur beim Schießen selbst engagierten, sondern auch mit Herz und Hand bei der Weiterentwicklung unserer

Gemeinschaft und bei der Pflege und dem Ausbau unserer Sportstätte von Anfang an fleißig mit anpackten. Besonders zu erwähnen sind von der Gruppe der Neumitglieder an dieser Stelle SF Bache, SF Heiko Müller, SF Ewald, SF Musch und SF Steinberg. Sie sind zwischenzeitlich ein wichtiger Teil unserer Gemeinschaft geworden und gehen mit gutem Beispiel voran, wenn der Vorstand ruft: „Wir bräuchten mal wieder Unterstützung bei ... dieser und jener Aufgabe...!“

Wir danken Euch herzlichst und wünschen uns, dass Ihr andere mit Eurem Engagement ansteckt und dass Ihr euch euren Tatendrang lange erhaltet!

Natürlich haben sich auch viele der langjährigen Vereinsmitglieder fleißig eingebracht. Zum Beispiel kümmerte sich unser SF Uwe Block mit tatkräftiger Unterstützung durch seine Frau um die Ordnung im Vereinshaus, in der Küche und um unser leibliches Wohl bei allen Veranstaltungen, die stattfanden.

Wir möchten dies an dieser Stelle ausdrücklich würdigen und verbinden unseren Dank mit der herzlichen Bitte an die Beiden, Ihre fleißige Arbeit weiter fortzusetzen.

Auf einem so großen Gelände, wie unserem Schießplatz fallen auch immer wieder Wartungsarbeiten an. Unsere SF'e Klaus Peter Müns und SF Herbst waren immer zur Stelle, wenn die Pumpe kein Wasser lieferte oder andere Gerätschaften den Dienst versagten.

Neben der vielen Arbeit gab es aber auch eine breite Palette an Schießsportveranstaltungen, die teilweise ausschließlich für Vereinsmitglieder, manchmal aber auch mit den Mitgliedern der SLG Barnim oder auch als offen ausgeschriebene Wettbewerbe organisiert wurden.

Das Jahr begann mit unserem Neujahrsschießen. Sieger dieses Wettbewerbes war Andreas Pawandenat.

Nächster Wettbewerb war unser Vogelschießen. SF Holger Wegner hat im Jahr 2019 erneut seine handwerkliche und auch künstlerische Begabung eingebracht und uns ein ansehnliches Unikat eines Vogelopfers zur Verfügung gestellt.

Wer sich mit Holzarbeiten auskennt, der weiß, wieviel Zeit ein solches Projekt verschlingt.

Wir können mit Fug und Recht behaupten, Dank seiner Arbeit Jahr für Jahr eines der schönsten Opfertiere für diesen Wettbewerb zur Verfügung zu haben.

Wir alle wissen deine Arbeit sehr zu schätzen, lieber Holger und hoffen, dass du trotz deiner mehrfachen Ankündigung, dass es sich in diesem Jahr um den letzten Vogel dieser Machart handelt, auch im nächsten Jahr wieder ein solches Meisterwerk erstellst!

Wohlverdienter Vogelkönig 2019 war unser langjähriger Kamerad Roland Laskowski.

Einer der wichtigsten Wettbewerbe ist in jedem Jahr das vereinsinterne Königsschießen. Alle Vereinsmitglieder schießen mit der Traditionswaffe, dem Vorderlader auf unsere Standardschießscheibe im Abstand von 50m. Schützenkönig des Jahres 2019 wurde unser Schützenfreund Holger Wegner.

Weitere Wettbewerbssieger des Jahres 2019 waren:

Vereinsmeister Pistole: Frank Byszio-Wegener

Vereinsmeister Revolver: Frank Byszio-Wegener

Vereinsmeister: Carsten Schatka

Pokalsieger:

Carsten Schatka

Der Vorstand hat im Laufe des Jahres 2019 beschlossen, die rege Beteiligung und den andauernden Erfolg bei den Vereinswettbewerben gesondert zu würdigen. Der Schützenbund Oberbarnim erschafft zu diesem Zweck einen neuen Titel, den der augenscheinlich beste Schütze eines Kalenderjahres ein Jahr lang tragen darf.

Wir feiern im Jahr 2019 erstmalig unseren „Meisterschützen“.

Der Vorstand hat dazu ein Bewertungssystem entworfen, welches verschiedene Wertmaßstäbe berücksichtigen soll. Sicher gibt es auch andere Möglichkeiten der Bewertung aber für eine muss man sich am Ende entscheiden und das hat der Vorstand nun getan.

Die Bewertung berücksichtigt:

- die regelmäßige Teilnahme
- die Bedeutung der Wettbewerbe für den Traditionsverein
- die schießsportliche Leistung

Wettbewerb	Punkte 1. Platz	Punkte 2. Platz	Punkte 3. Platz	Name 1. Platz	Name 2. Platz	Name 3. Platz
Neujahrsschießen	30			extern		
Vogelschießen	50			Laskowski		
Königsschießen	60	40	20	Wegner	Byszio	Kronfeldt
VM Pistole	40	25	10	Byszio	Meseke	Koj
VM Revolver	40	25	10	Byszio	Meseke	Kronfeldt
Vereinsmeister	60	40	20	Schatka	Meseke	D. Müller
Pokalschießen	40	25	10	Schatka	Wegner	Meseke
Jahresauswertung	Punkte	Platzierung	Titel			
Byszio	120	1.	Meisterschütze 2019			
Meseke	100	2.				
Schatka	100	3.				
Wegner	85	4.				
Laskowski	50	5.				
Kronfeldt	30	6.				
D. Müller	20	7.				
Koj	10	8.				

Der erste Meisterschütze unseres Schützenbundes ist unser SF Frank Byszio-Wegener.

Neben der obligatorischen Urkunde erhält unser Meisterschütze einen Gutschein über 100€. Dieses Geld sollte er für einen kulinarischen oder kulturellen Höhepunkt seiner Wahl mit Personen seiner Wahl verwenden. Gegen entsprechende Quittungen werden bis zu 100€ erstattet.

Der Vorstand erhofft sich von dieser Würdigung einen Motivationsschub für alle Mitglieder des Vereines, es unserem Frank gleich zu tun:

Regelmäßiges Training, regelmäßige Wettkampfteilnahme und damit als aktives Mitglied das Vereinsleben zu bereichern.

Gleichzeitig bitten wir den SF Byszio-Wegener, sein schießsportliches Wissen auch an Neulinge und erfahrene Schützen weiterzugeben.

Im Jahr 2019 wurde auch ein Vereinspokal ausgeschossen.

Dieser Pokal, welcher ein besonders schönes Exemplar ist, wurde als Wanderpokal konzipiert.

Der Schütze, der im Jahr 2019 Pokalsieger wurde, ist unser SF Carsten Schatka.
Wir gratulieren ihm herzlich!

Die Mitglieder des Vereins sind angehalten, unseren Bund auch auf überregionalen Wettbewerben zu vertreten. Am Anfang des Jahres haben SF Schumann und SF Byszio-Wegener an einer Landesmeisterschaft der Kategorie DP1 teilgenommen. Im Herbst 2019 nahm SF Byszio-Wegener am Landeswettbewerb EPP-Rifle teil.

Vordere Platzierungen gab es dafür noch nicht. Aber die beiden Schützen haben dafür gesorgt, dass unser Verein bzw. unsere SLG im Verband sichtbar wurde. Weiter so!

Es wäre wünschenswert, wenn sich weitere Mitglieder an solchen Wettbewerben beteiligen und unserem Verein auch nach außen ein Gesicht geben.

Im Dezember des Berichtsjahres fand die alljährliche Weihnachtsfeier des Schützenbundes statt. Viele Mitglieder und einige Familienangehörige nahmen teil. Einige Familien haben Kuchen gebacken, der in gemütlicher Runde in unserem Vereinshaus genossen werden konnte. SF Femerling bereitete uns ein zünftiges Weihnachtsessen, welches von allen Anwesenden überschwänglich gelobt wurde. Unser Schützenfreund Yves Meyer-Bothing kümmerte sich um die kulturelle Umrahmung mit Musik durch seine eigene Musik- und Beleuchtungsanlage. Auch dafür vielen herzlichen Dank!

Auch im Jahr 2019 musste sich der Verein erneut mit eigenen Mitgliedern streiten, die finanzielle Ansprüche aus längst vergangener Zeit geltend machen. Obwohl keine stichhaltigen Beweise vorgelegt werden konnten, wurde ein Rechtsanwalt beauftragt der zwischenzeitlich unsere Gemeinschaft auf Rückzahlung dieser vermeintlichen Ansprüche verklagt hat.

Wenn dieses Verfahren gegen den Verein von den Antragstellern gewonnen werden würde, hätte das erhebliche Auswirkungen auf unsere finanzielle Situation.

Fast das gesamte Vereinsvermögen müsste für die Ansprüche und die Rechtsanwaltskosten ausgekehrt werden. Die Mehrzahl der Mitglieder, die mit dem früheren Geschehen nichts zu tun haben, hoffen nun auf einen positiven Ausgang zu Gunsten des Bundes.

Der Vorstand hofft zum einen auf einen positiven Ausgang des Verfahrens und zum anderen darauf, dass die Gemeinschaft diese Auseinandersetzung unbeschadet übersteht.

Im Jahr 2019 haben sich einige Mitglieder weitere schießsportliche Qualifikationen erarbeitet. Folgende Mitglieder haben erfolgreich einen Lehrgang zum Schießleiter des BDMP absolviert:

Olaf Schumann
Klaus-Peter Müns
Christian Buhr
Frank Byszio-Wegener
Carsten Schatka
Uwe Block

Die Sachkunde wurde nachgewiesen von:

Christian Musch und Thomas Steinberg

Neben allen Aktivitäten steht und fällt ein Verein mit seinen Finanzen. Deshalb übergebe ich nun das Wort an den Schatzmeister und bitte um den Kassenbericht:

Kassenbericht 2019

Das Kassenjahr startete mit einem Vereinsvermögen i.H.v. 14.641,80 € (Vorjahr: 16.598,41 €).
Die Gesamteinnahmen dieses Jahres beliefen sich auf insgesamt 19.093,13 € (Vorjahr: 15.944,05€).
Die größten Einnahmepositionen waren in diesem Jahr:

		Vorjahr
1.) Beiträge Schießsport	6.609,58 €	5.652,42 €
2.) Gebühr Vermietung Schießbahnen	2.663,00 €	3.406,00 €
3.) Aufnahmegebühren Schießsport	2.250,00 €	1.685,00 €
4.) Munitionsverkauf	949,70 €	538,50 €
5.) Versicherungsbeiträge Mitglieder	930,00 €	630,00 €

Dem gegenüber standen Ausgaben und Investitionen i.H.v. insgesamt 19.295,87 €
(Vorjahr: 17.738,23 €).

Für das Vorjahr stehen keine vergleichsfähigen Ausgabenbeträge zur Verfügung.
Die größten Ausgabenpositionen waren:

1.) Zaunanlage	5.897,17 €	0,00 €
2.) Strom, Gas, Wasser, Heizung	1.684,88 €	761,96 €
3.) Speisen Getränke interne Veranstaltungen	1.217,33 €	1.356,82 €
4.) Munitionsausgaben	1.102,00 €	495,00 €
5.) Ausstattung der Schießbahnen und Schießhäuser	975,64 €	0,00 €

Investitionen in die Zaunanlage des Vereins sind aufgrund gesetzlicher Vorschriften unabdingbar.
Durch die Erweiterung um die Trapp-Bahnen fällt der Betrag in diesem Jahr überproportional hoch
aus. Allein diese Position entspricht 31% der Gesamtausgaben.

Insgesamt ergibt sich daraus zunächst ein Verlust i.H.v. 204,74 €.

Zu berücksichtigen ist jedoch, dass wir einige säumige Zahler unter unseren Vereinsmitgliedern
haben. Die Außenstände, die zwischenzeitlich zum Teil juristisch verfolgt werden, belaufen sich
Stichtag 31.12.2019 auf insgesamt 3.169,50 €. Ein großer Teil der Rückstände wurde im neuen Jahr
bereits ausgeglichen.

Die ausstehenden Beträge gliedern sich wie folgt:

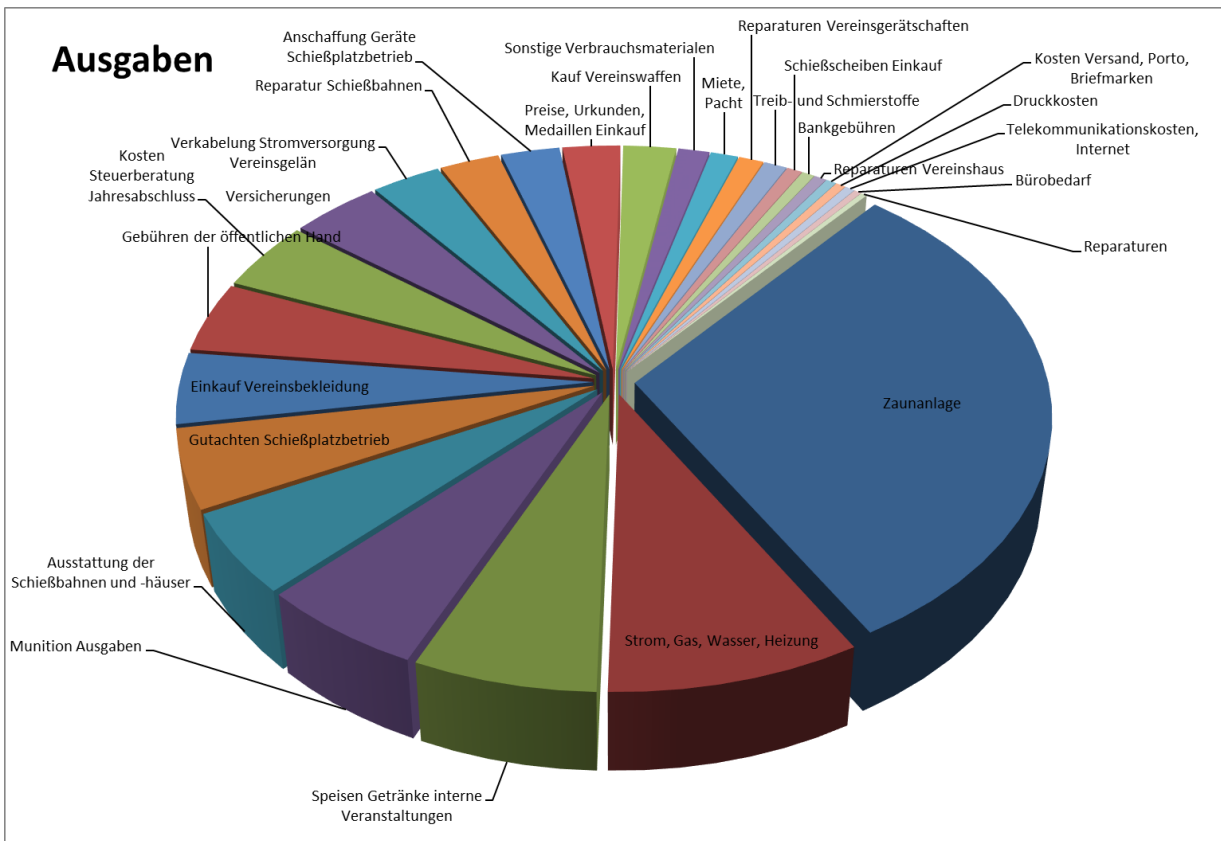
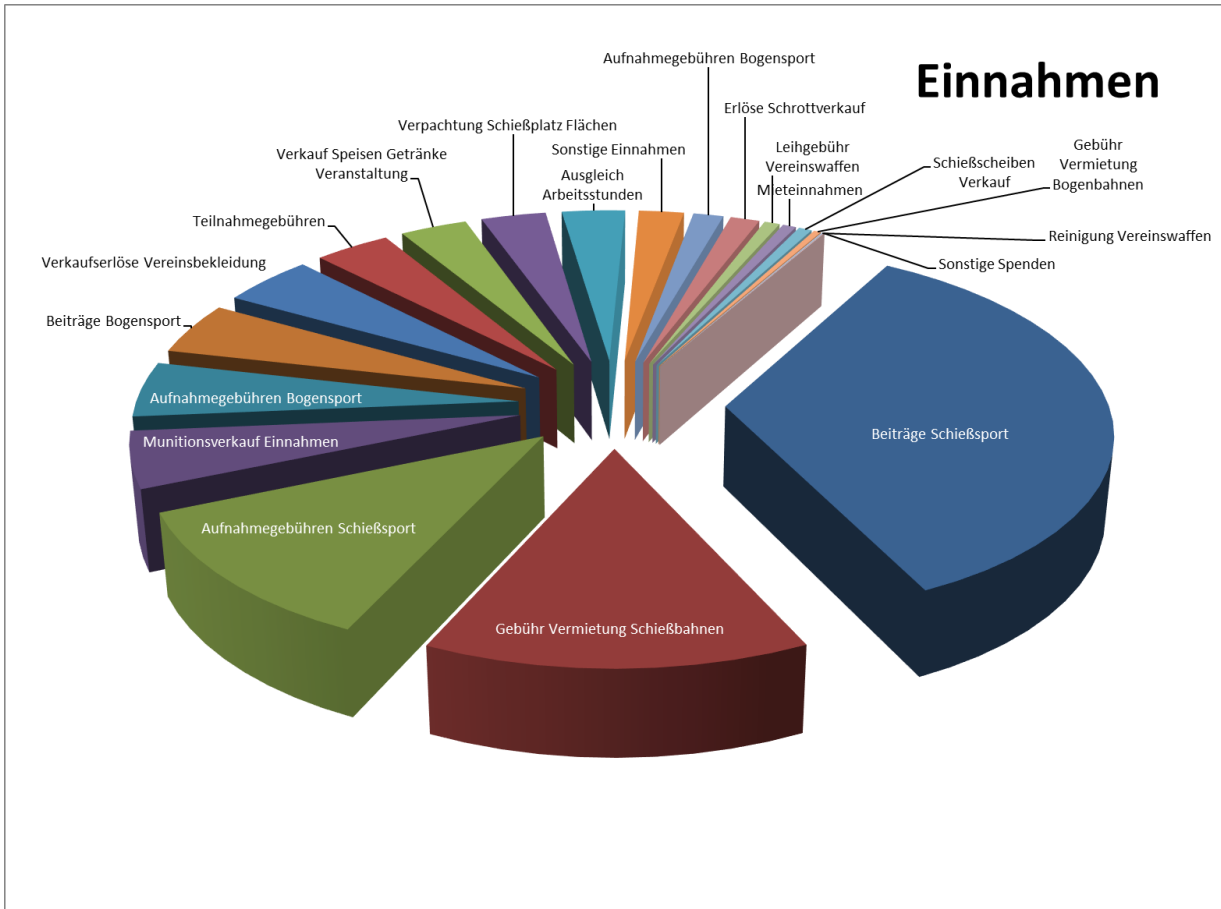
1.) fehlende Arbeitsstundenzahlungen	2.080,00 €
2.) fehlende Aufnahmegebühr	500,00 €
3.) ausstehende Beitragszahlungen	589,50 €

Die säumigen Zahler wurden schriftlich auf die offenen Posten hingewiesen. Einzelne Positionen
dieser Außenstände wurden zwischenzeitlich bereits beglichen.

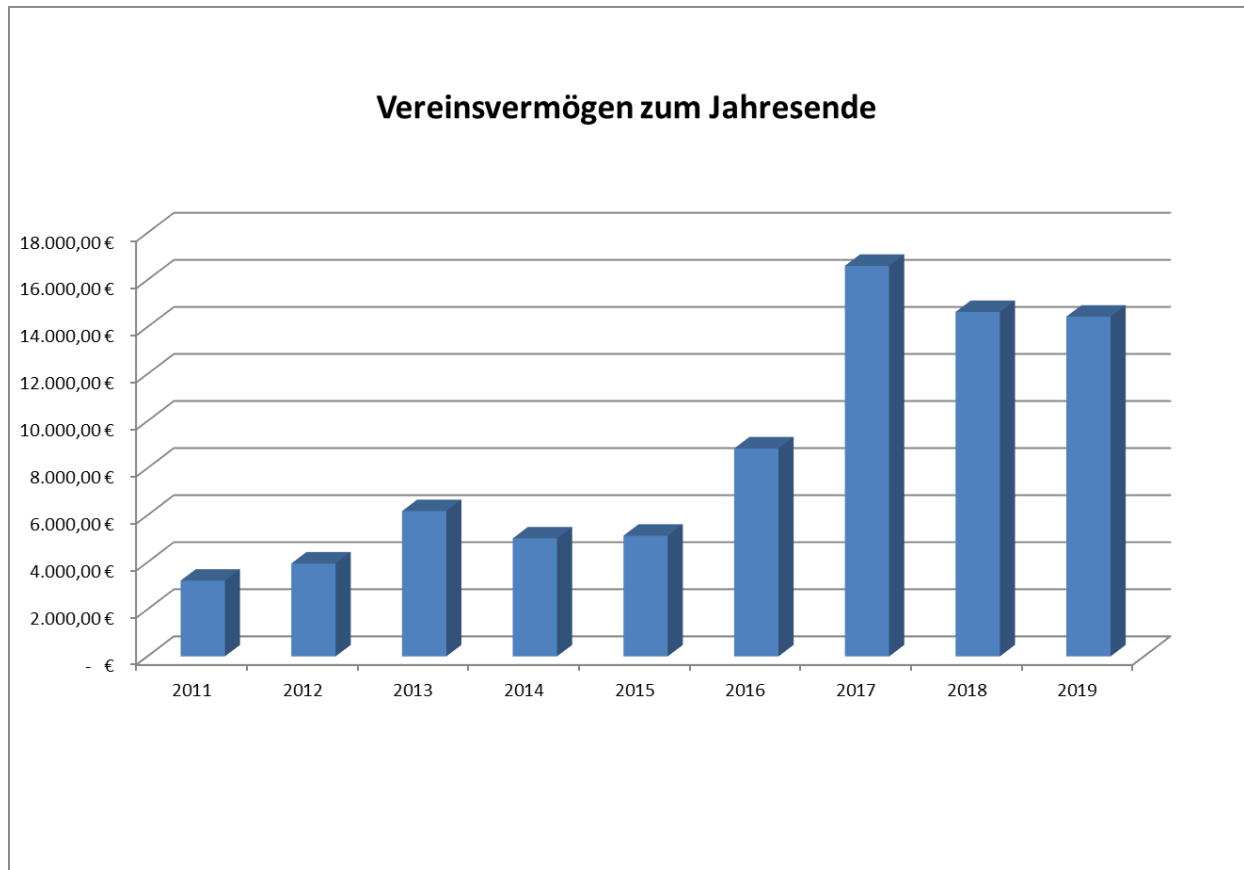
Unter Berücksichtigung der offenen Posten und der Überzeugung, dass zumindest ein teilweiser
Ausgleich noch erfolgen wird, ergibt sich für das Jahr 2019 ein Gewinn i.H.v. **2.964,76 €**.

Nach Einzahlung des gesamten Bargeldbestandes auf das Vereinskonto starten wir in das neue Jahr
2020 zunächst mit einem Vermögen i.H.v. **14.438,44 €**.

Übersicht Einnahmen und Ausgaben Schützenbund Oberbarnim 2019



Übersicht Vermögen Schützenbund Oberbarnim 2019



Ausblick

Das größte Projekt des vergangenen Jahres ist auch das größte Projekt dieses Jahres. Wir wollen die Errichtung des Trappstandes zum Abschluss bringen.

Mit dem Trappstand möchten wir dem Verein eine weitere schießsportliche Disziplin erschließen. Darüber hinaus versprechen wir uns einige zusätzliche Einnahmen aus der Vermietung der Trappanlagen an Vereinsfremde wie die Jägerschaft oder z.B. die Forstschule.

Nach Abschluss dieses Projektes wollen wir in die weitere Planung für den Ausbau unserer Schießstätte gehen. Vorschläge gibt es dazu mehr, als wir zu leisten im Stande sind. Mehrheitsfähig und auch ertragswirksam dürfte die Errichtung einer 300m Anlage sein. Der Vorstand würde dafür eine Vorplanung starten.

Im Jahr 2020 wollen wir auch neue Wettbewerbe ins Leben rufen. Damit soll der Tatsache Rechnung getragen werden, dass viele, der in den letzten Jahren hinzugekommenen Mitglieder, neben den Traditionsdisziplinen Vogelschießen und Königsschießen mit dem Vorderlader auch gerne sportliche Disziplinen und Waffen schießen.

Der Vorstand organisiert deshalb im Jahr 2020 erstmals ein Eberschießen (Schießen auf eine besondere Scheibe) und schreibt einen Wettbewerb zum Vereinsmeister AR15 aus.

Weiter ist in Planung, mit anderen Vereinen, wie z.B. der Tempelfelder Schützengilde enger zusammenzuarbeiten. Zu diesem Zweck soll es zunächst auf Vorstandsebene einen Austausch zu den Möglichkeiten geben.

Nachdem der Vorstand darüber informiert wurde, dass der Grundstücksverkauf der durch unser Grundstück umschlossenen Enklave keineswegs abgeschlossen ist, steht erneut zur Debatte, dieses Fleckchen Land in unseren Besitz zu übernehmen. Das ist schon deshalb sinnvoll, weil mit fremden Eigentümern immer das Risiko einer Belästigung durch unser geräuschintensives Treiben einhergeht. Somit sollte der Erwerb, wenn er denn wirtschaftlich darstellbar sein sollte, immer eine Überlegung wert sein.

Wir freuen uns auf viele gemeinsame Stunden mit sportlichen Erfolgen, regem Austausch und schönen Erlebnissen! Wir würden uns freuen, wenn sich das vereinsinterne Klima weiter verbessert und alle Mitglieder das Verbindende und die Gemeinschaft immer wieder voranbringen. Wir erwarten, dass die Beteiligung jedes Einzelnen am Vereinsleben verstärkt wird und sich jeder nach seinen Möglichkeiten optimal einbringt!

In diesem Sinne!

Euer Vereinsvorstand

Detlef Müller Sieghard Meseke Tilo Kronfeldt Holger Wegner Christian Buhr